

Thema: ÖPNV

Wie bewerte ich den öffentlichen Nahverkehr in meiner Umgebung? Frage 2 - Kommentar
Wir brauchen weiterhin die Hofmühlbrücke!!!!
Seit der Einführung des Rufbusses fahre ich wieder mit dem eigenen Pkw. Voranmeldung immer über eine Stunde. Spontanität unmöglich. Ein echter Rückschritt!
Sehr teurer Stadtbus, auch für Kinder. Fahrzeiten nur stündlich und auch Samstag nachmittags ungenügend. Licht an Haltestelle Richard Strauss Str / Wendeplatte nötig! Im Winter dort gefährlich dunkel!
Nur Schulbusverkehr, kein richtiger ÖPNV
Ende Bus 19:00 vor Ladenschluss Nachts keine Möglichkeit
bessere Anbindung an umliegende Dörfer notwendig
Für eine Kleinstadt gutes Angebot
Die Abhängigkeit von Zubringer-Zug ist schlecht. Wann immer sich ein Zug verspätet, strandet man am Bahnhof ohne Taxi, ohne Telefonnetz.
Nahverkehr???? Wo denn???? Haltestellen wenn man denn mal eine findet ohne Sitzgelegenheit, keine Überdachung (Sonne/Regen) meistens auch ohne Mülleimer. Das kenn ich aus anderen Städten komplett anders.
Ich nutze den öffentlichen Nahverkehr quasi nicht.
Die Infrastruktur ist gut (Zuverlässigkeit, Gestaltung der Haltestellen, Preis), nur dass die Busse zu selten fahren und zu früh aufhören. Rückfahrten nach 19 Uhr sind nicht mehr möglich.
Der Stadtbahnhof ist optisch kein Gewinn.
Fahre selten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Es mag ihn vlt geben, aber einen barrierefreien Buseinstieg in Eichstätt habe ich noch nicht sehen können. - Vor kurzem hatte ich versucht meinen Arbeitsweg zwischen Neuburg und Eichstätt mit dem Bus zurückzulegen, was wegen des viel zu dünnen Fahrplans leider nicht zuverlässig funktionierte. Und Neuburg ist die Nachbarstadt...
Die Taktung der Busse sollte erhöht werden.
Es gibt genug Haltestellen.Nur leider laufen hier die Motoren der Busse .
Wird nicht genutzt.
Stadtbahn unzuverlässig (BRB), Busse naja
Nur bestimmte Strecken sind gut zu erreichen. Auf die Fläche ist das Netz und der Takt zu dünn. Beispiel: Eichstätt - Neuburg funktioniert in der HVZ gut, außerhalb jedoch kaum. Zudem Anschlüsse ins "Hinterland" außerhalb der Städte schlecht.
Siehe Kommentar Frage 1, Auto weiter priorisieren da es das Hauptfortbewegungsmittel bleibt
Taktung der Stadtlinie ist eine Katastrophe
Bus fährt nicht am Sonntag. Jemand ohne Auto kann nicht zur Kirche gehen Bus fährt nur bis 18 Uhr, Kino Besuch ist ein Privileg für Auto Inhaber. Kostenlose Bus/Bahn im Eichstätt Stadt kann Problem beim Parkplatz eventuell löschen. Viel rechnet Parkkosten gegenüber Busticket.
Benutze ich nicht
Keine Busanbindung zum Blumenberg . Nur über schul oder Rufnummer. Nichts nachts
nutze ich nicht
Haltestellen Stadtbus oft ohne Witterungsschutz

Thema: ÖPNV

Diese Frage Beantwortet sich von selbst in Eichstätt alles nicht vorhanden
1. Nutzung vom Rufbus am Burgberg ist schlecht praktikabel. 2. Vom Burgberg konnte man früher bis ins Industriegebiet durchfahren. Heute ist Umsteigen am Bahnhof notwendig
Rufbus ist äußerst umständlich
Zu teuer und zu lange Taktung. Warum sollte man wegen 10 minütigem Bankgeschäft fast eine Stunde warten, bis ein Bus fährt. Keine Sitzmöglichkeit an Haltestellen.
Die Reduzierung der Taktung (früher 30 Minuten, jetzt oft (fast) 1 Stunde außerhalb der Stoßzeiten) führt zu Wartezeiten, die mich von der Nutzung der Stadtbusse abhalten. Außerdem ist es ungünstig, dass für diese keine online-Tickets zur Verfügung stehen (zumal die Stempelautomaten im Bus nicht zu Format der Papier-Tickets passen, was den Kunden zu Bastelarbeiten zwingt..)
Die Taktung ist okay, könnte natürlich immer enger sein. Hilfreich wäre eine Anbindung des Bahnhofs an die Stadtverkehrslinie Weinleite-Landershofen, und eine Anpassung an die Taktung der Bahn. Dann wäre der Umstieg auf ÖPNV für das Berufspendeln eine tolle Alternative zum Auto.
Eichstätt ist mit zwei Bahnhöfen gut ans Verkehrsnetz angebunden, allerdings ist Eichstätt Bahnhof nicht barrierefrei und innerhalb der Stadt gibt es nur wenige Busse (z. B. in Richtung Stadtwerke)
Dieser Bahnhof in 2025. Keine Klos, kein Empfang, alle Schaltjahre ein Zug. Ihr habt hier internationale Studenten, ich schäme mich für Eichstätt
Die Anbindung der Aussenstadtteile ist ungenügend. Zumindest sollte abends um 22.00 Uhr noch ein 'Lumpensammler' vom Zentrum aus fahren.
Was hilft ein "ZOB", wo nicht alle Linien vorbei kommen und ein sündhaft teures, vom Steuerzahler bezahltes Designer Busbahnhofdach, das seinen Zweck nicht erfüllt, indem es Regen nicht vom Fahrgast abhält.
Die Fahrzeit zum Mittag und Abend sollte überdacht werden
Buslinien fahren zu selten (seit Umstellung). Schlechte Anbindung an Nachbarstädte. Wenig Schutz vor Regen, Sonne. Wenig Sitzbänke
Besser wären längere Abendfahrzeiten!
Im Landkreis bestehen keine öffentliche Nahverkehrsverbindungen um im 3 Schicht System auch die öffis zu nutzen, spätestens 20.00 letzte Verbindungen, wenn man 23.15 mit dem Zug von der Spätschicht kommt ist man aufgeschmissen, da ab 22.00 an Wochentagen nicht mal Taxis verkehren Flexiblerer Abfahrtszeiten der öffentlichen, 15 min takt Schlechte Warte Möglichkeiten an den meisten Bushaltestellen, kaum Wetter geschützt geschweige denn Sitzgelegenheiten Sauberkeit lässt zu wünschen übrig, nicht jede Haltestelle hat einen Mülleimer
Die Busse sind für ältere Menschen oder gehbehinderte Menschen nicht immer einfach zu besteigen. Viele Busfahrer vergessen das absenken oder ausfahren. Der Busse zum besseren einsteigen. Der Eichstätter Bahnhof in Wasserzell besitzt keinerlei Barrierefreiheit. Dies ist für die Stadt ein großes Armutszeugnis und für die Menschen, die eingeschränkt sind, bedeutet dies Einschränkung von Freiheiten. Auch bezüglich der Touristen besteht hier ein großes Problem, Fahrräder, etc. ältere Menschen
ÖPNV ist stark eingeschränkt, Sitzbänke, Regen/Sonnenschutz gibt es so wie nicht. Abstellplatz für Fahrräder gibt es keine sicheren, außer am Bahnhof. usw.usw.
Seitdem die Stadtlinie nur mehr im Stundentakt fährt, ist sie nicht mehr attraktiv, weil zu unflexibel.

Thema: ÖPNV

Stadtbusse: Recht zuverlässig, einigermaßen freundliches Personal. Preislich ok. Zug: fällt immer wieder aus. Schienenersatzverkehr mir taxis ist ein Problem für menschen mit kleinem Kindern: ich kann mein Baby nicht auf dem Schoß im Auto mitnehmen. Ich kann aber auch keinen kindersitz mit schleppen, da ich ja danach noch Weiterreise. Ich bin tatsächlich schon nicht weggekommen aus Eichstätt deswegen. "Überland" Busse: recht teuer. Kommen auch mal nicht. Vergessen Haltestellen. Kommen zu früh und warten nicht. Ich würde diese gerne regelmäßig nutzen, aber wenn ich nicht weiß ob ich nach Hause komme aus der Arbeit geht das halt nicht. Und diese Erfahrungen habe ich alle selbst gemacht!
Mülleimer, Bänke, Regenschutz fehlt. Stündliche Route ist zu wenig
Alle Busse fahren bei uns im Takt vorbei. Die können aber nicht halten, da sie "sonst am Berg anfahren müssen". Frage: warum kann das die Müllabfuhr und die Logistikdienste? -> faule Ausrede!
Ich fahre ab und zu Zug. Sie ist aber teuer und unzuverlässig, deshalb nutze ich sie ungern, fahre lieber Auto, Rad, laufe.
Die Stadtlinie ist eine gute Einrichtung. Die Taktung und die Anschlüsse der einzelnen Linien sind suboptimal. Bänke und Regenschutz sind an zu wenigen Haltestellen vorhanden.
Stadtlinie fährt in meine Richtung überwiegend stündlich. Abends gibt es keine Möglichkeit mit öffentlichen Mitteln in die Stadt und zurück zu kommen
Die Anbindung Regiobahn ist gut
Bitte Rückkehr zum 30 Min Takt der Stadtlinie, Fahrten bis Samstag Abend, auch sonntags
Die Wartesituation ist nicht immer optimal(fehlende Bank oder Regendach)
Bessere Vernetzung des ÖPNV mit den umliegenden Gemeinden notwendig
Ich nutze ihn nicht!
Zu wenig häufig
Wird vor allem von den Kindern genutzt. Engere Taktung am Nachmittag wünschenswert, damit wäre eine regelmäßiger Nutzung auch für Freizeitaktivitäten attraktiver. Schnellbus nach Ingolstadt ist super! Haltestellen sind ausreichend. Haltestelle im Industriegebiet vor Aldi hat leider keinen Schatten mehr! Gerade im Sommer sitzen dort immer wieder alte Menschen, Mütter mit Kleinkindern nach dem Einkauf in der prallen Sonne oder auch im Regen.
Abends und am Wochenende ist ÖPNV-Angebot sehr dünn. Kletterhalle z. B. nicht gut erreichbar. Flexi und Rufbus dorthin sind Riesenverbesserung, aber nach 20:15 Uhr keine Möglichkeit mehr, in die Stadt zu kommen. Das gleiche gilt für den Fossiliensteinbruch Samstagnachmittag und sonntags.
s. 1. Frage: - Stundentakt schlecht - Anbindung der Stadtviertel am Wochenende nicht gegeben - Haltestellen sollten vor Regen und Sonne geschützt sein (z.B. Sollnau Kemeter!), das müssen keine "Luxus"unterstände sein - Ticketpreise und Parkpreise sollten - wie früher -zumindest identisch sein, damit ÖPNV attraktiv bleibt
Wenige Anbindungen
Der Linienverkehr am Nachmittag sollte unbedingt wieder halbstündlich sein, damit die Kinder Wege nach regulärem Ende der OGTS, zur Musikschule, Sport etc. wieder selbstständig und vor allem ohne Taxi Mama zurücklegen können.
wird weniger genutzt - warum wohl

Thema: ÖPNV

Kann ich nicht beurteilen, ich komme überall zu Fuß hin. Der Bus nach Ingolstadt ist aber mit 20 Euro Hin- und Rückfahrt zu teuer. Da fährt man besser mit dem Auto
Beförderung mit Kinderwagen ist platzbedingt schwierig
Wenn ich die angesprochenen Punkte nebenstehend durchlese, muss ich leider feststellen, dass NICHTS davon zutrifft. Angefangen von den bekannten Problemen der jeweiligen Bahnen, über die extrem hohen Preise bis hin zu total verdreckten Bahnhöfen, die auch nicht genug Wetterschutz bieten. Auch dass es in der heutigen Zeit nicht möglich ist, als Eichstätter bei der VGI online Tickets für die Fahrt Eichstätt - Ingolstadt zu erwerben, ist für mich eher ein Armutszeugnis. Der Flexi ist super und wird hoffentlich erhalten!
30 Minutentakt wäre den ganzen Tag über wünschenswert.
Die Verspätung der Bahn ist natürlich nichts wo die Stadt Einfluss nehmen kann, aber das fehlende Netz am Bahnhof ist ein gigantisches Problem, besonders in Kombination mit dem echt miesen und runtergekommen Bahnhof, der als Aushängeschild für Eichstätt gilt. Da zwingt man als "Feature" die Leute vom Handy hochzuschauen weil sie kein Netz haben und das ist es was sie sehen. Spricht nicht für die Stadt. Andere Städte, wie beispielsweise haben den öffentlichen Nahverkehr kostenlos. Das ist in Eichstätt wohl ebenfalls schwer umzusetzen aber insgesamt kann man da noch viel verbessern. Der einzige Vorteil ist wohl das Eichstätt überhaupt am öffentlichen Nahverkehr angeschlossen ist, aber das wars dann auch schon. Vielleicht könnte man im Touristen Bereich darüber nachdenken hier auch einen Flixbus (o.ä.) Bahnhof anzubieten. Der nächste liegt in Ingolstadt, was natürlich nicht weit weg ist, aber gerade als touristisches Zentrum im Altmühltal, wäre eine günstige Fahrtanbindung die bequem und zuverlässig ist (da scheitert die Bahn ja oft) etwas das man zumindest versuchen sollte.
anbindungen nach ingolstadt oder neuburg sind ausbau fähig
Bus nur bis 19:00 schließt viele Berufsgruppen im Spätdienst (Supermarkt etc.) generell aus.
Oft Gute Verbindungen, sonntags mies. Tonnenschwere RIESIGE Busse 10.000 kg für 1000 kgNutzer.
Haltestellen nicht überdacht, Stadtlinie fährt abends nicht und nur jede Stunde
DB unzuverlässig. Bus Fahrpläne ohne live Ticker. Verspätungen durch Staus
Haltestellen Schilder sind im ganzen Stadtgebiet stark verwittert. Wurden noch nie erneuert?
Mülleimer an den Haltestellen fehlen Fahrplan und -preis sind nicht einfach zu finden Teilweise wird für Alle aber nicht für Fußgänger geplant
Zu teuer
Eine " Mitfahrbank" für z. B. Weinleite, Landershofen, Blumenberg Nähe Innenstadt aufstellen. Ebenso in den genannten Gebieten.
Hier das gleiche wie bei der Frage zuvor!
Nicht in Nutzung
Schlechte Bahnanbindungen, Busverkehr zu wenig.
Die Haltestellen sind nicht vom Regen geschützt haben nicht alle Sitzbänke Fahrradstellplätze fehlen.
An der Bushaltestelle Pirkheimer Brücke X80 fehlen sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.
ich nutze keine öffentlichen Verkehrsmittel, Stadtbus auf Grund des langen Taktes auch unattraktiv
Der bus fährt halt grundsätzlich nicht, wenn man ihn braucht. 15 min takt wäre wünschenswert auch in den abendstunden. Wenn ich bis 20.30 arbeite kann ich zwar mit dem bus zur arbeit hin, aber nicht mehr zurück.
Fazit: Ich nehme das Auto.

Thema: ÖPNV

Der Takt der Stadtlinie ist zu gering. Stundentakt reduziert die Fahrgastzahlen. Dafür könnte man wenig gefragte Zeiten streichen.
die Stundentaktung verringert die Atraktivität der Stadtlinie flexibus eine gute Alternative
wenig genutzt, leider gibt es bei der Bewertung keine "nicht betroffen"
Nutze ich nicht
Stadtlinie gut aber Verbindungen innerhalb vom Landkreis katastrophal. Es gibt nahezu keine Verbindungen zu den anderen Zentren des Landkreises (bspw. Eichstätt - Beilngries). Sehr schade, dass die Bahnstrecke durch das Altmühltal stillgelegt wurde.
Haltestellen sollten Kindersicher gemacht werden und Bänke fehlen fast überall
Rufbus ist umständlich.vorher war die linie burgberg Schottenau Klasse!
Der halbstündige Fahrplan für die Hauptstrecke der Stadtlinie Weinleite-Landershofen war sehr gut. Seit die Busse nur noch stündlich fahren nutze ich, wenn ich einen Termin habe, die Stadtlinie nicht mehr. Wenn man z.B. beim Arzt 5 Minuten länger braucht, dann muss man 55 Minuten auf den nächsten Bus warten. Außerdem finde ich es nicht gut, dass die Haltestelle in der Westenstraße zwischen Schöpfelkreuzung und Maria-Hilf-Kirche/Freibad aufgelöst wurde. So ein Halt dauert max. 3 Minuten und kann im Fahrfluss leicht aufgeholt und der Fahrplan eingehalten werden. Außerdem finde ich es nicht gut, dass die Haltestelle am Ortsausgang Richtung Landershofen zurückgebaut wurde. Es gibt kein Wartehäuschen und keine Sitzbank mehr. Der Gehsteig ist erhöht worden, so dass man beim Aussteigen mit dem Fuß leicht in den Zwischenraum zwischen Busausstieg und Gehsteig geraten kann. Die Haltestelle wird jetzt nur mit einem mobilen "Verkehrsschild" auf einem Betonsockel angezeigt, was ich als sehr unprofessionell empfinde. Die Stadtlinie ist eine umweltfreundliche Alternative zum Auto. Seit dem Stundentakt kann sie aber nicht genutzt werden, wenn man einen Termin hat. Und man ist gezwungen mit dem Auto in die Innenstadt zu fahren, um lange Wartezeiten bis zur Rückfahrt des nächsten Busses zu vermeiden.
Rufbus ist umständlich träge und unpraktisch